

Deutsch

MEHR  
ERFAHREN

Auf einen

Aufsatzarten

Prüf



**STARK**

# Inhalt

- 2** Was erwartet mich?
- 3** Methoden und Arbeitstechniken



## GESTALTEND UND KREATIV SCHREIBEN

---

- 4** Erzählung
- 6** Persönlicher Brief
- 8** Tagebucheintrag und Innerer Monolog



## INFORMIEREN

---

- 10** Bericht
- 12** Beschreibung
- 14** Protokoll
- 16** Sachlicher Brief
- 18** Bewerbungsschreiben
- 20** Inhaltsangabe



## ARGUMENTIEREN UND ERÖRTERN

---

- 22** Stellungnahme
- 24** Erörterung
- 26** Meinungsäußerndes Schreiben
  - Kommentar
  - Leserbrief
  - Rezension
  - Rede

## 2 Was erwartet mich?



### TEXTE ANALYSIEREN UND INTERPRETIEREN

28 Sachtextanalyse / Textgebundener Aufsatz

32 Figurencharakterisierung

34 Interpretation literarischer Texte

Erzählende Texte (Epik)

Dramen (Dramatik)

38 Gedichtinterpretation (Lyrik)

### GRUNDWISSEN



42 Textsorten

44 Stilmittel

#### Was erwartet mich?

Dieses Heft bietet einen **kompakten Überblick** über alle wichtigen Aufsatzarten zum schnellen **Nachschlagen** und zur gezielten **Wiederholung** für Tests und Prüfungen. Die Merkmale jeder Aufsatzart sind im praktischen **Doppelseitenformat** zusammengefasst:

- Auf die **Überblicksgrafik** folgt die Rubrik **Grundlagen und Formen**, die Basisinformationen und Begriffsklärungen enthält.
- Der Abschnitt **Inhalt und Aufbau** fasst zusammen, was der Aufsatz enthalten sollte und wie die einzelnen Teile angeordnet werden.
- Welche Gestaltungsmerkmale beim Schreiben zu beachten sind, wird unter **Sprache, Stil, Formales** vorgestellt.
- Die Rubrik **Tipps zum Vorgehen** verrät, auf welche Weise der Aufsatz effizient vorbereitet werden kann und wie man den Schreibprozess angehen sollte.
- Den Abschluss jeder Doppelseite bildet eine Zusammenstellung von **Besonderheiten** zur jeweiligen Aufsatzart wie spezielle Textformen, häufige Aufgabenstellungen und Fachbegriffe.

**Grundwissen** zu Textsorten und Stilmitteln, das für viele verschiedene Aufsätze relevant ist, kann im hinteren Teil des Hefts nachgelesen werden.

## DEN AUFSATZ VORBEREITEN

### 1 Aufgabenstellung

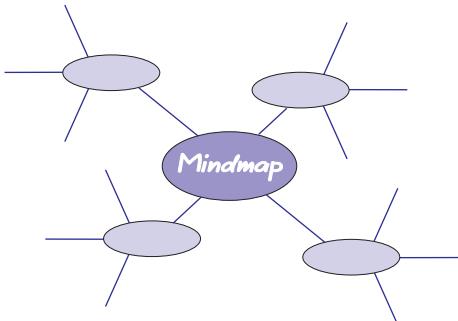
- von Operatoren auf verlangte Aufsatzart schließen (*Erzähle ...*, *Berichte ...*, *Diskutiere ...*)
- ggf. Textsorte, Adressat, Schreiber, Ziel, kommunikative Situation bestimmen
- Thema klarmachen

### 2 Textgrundlage (wenn vorhanden)

- mehrmals sorgfältig lesen
- ggf. unklare Wörter/Textstellen nachschlagen
- erschließen mithilfe von Markierungen, Randnotizen, Sinnabschnitten, Zwischenüberschriften

### 3 Stoffsammlung

- z. B. mittels Cluster, Mindmap, Tabelle, Ideenstern, Stichwortliste, W-Fragen
- auch: Ideen für Einleitung und Schluss



### 4 Stoffordnung

- Oberbegriffe finden, Ähnliches zusammenfassen, mit Symbolen verbinden
- Reihenfolge festlegen (Nummerierung)

### 5 Schreibplan/Gliederung

- Verbal- oder Nominalstil
- numerisch oder alphanumerisch

## DEN AUFSATZ ÜBERARBEITEN

- Text vollständig?
- Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik korrekt?
- Keine Wortwiederholungen? Abwechslungsreicher Satzbau?
- Keine umgangssprachlichen, unpassenden Ausdrücke?
- Fachbegriffe richtig verwendet?
- Richtige und eindeutige Bezüge (z. B. von Pronomen, Verben, Konjunktionen, Adverbien)?  
→ Korrekturen immer eindeutig und leserlich

## RICHTIG ZITIEREN

- **direktes Zitat:** Der Ausdruck „der vor Hitze brodelnde Asphalt“ (Z. 67f.) ist eine Hyperbel.

– genauer Wortlaut in Anführungszeichen

– exakte Vers-/Zeilenangabe

– richtige Zeichensetzung von „!?:

– Auslassungen mit [...] kennzeichnen

- **indirektes Zitat:** Die Feier findet bei sommerlichen Temperaturen statt (vgl. Z. 4–8).

– Paraphrase/Umschreibung mit eigenen Worten ohne Anführungszeichen

– Vers-/Zeilenangabe mit „vgl.“ (= vergleiche)

Wichtig: Zitate sinnvoll in eigene Sätze einbauen, vollständig zitierte Sätze an Satzanfang oder -ende stellen: „Die Kinder bewerfen sich mit Wasserbomben“ (Z. 89), erklärt der Autor.



## 24 Erörterung

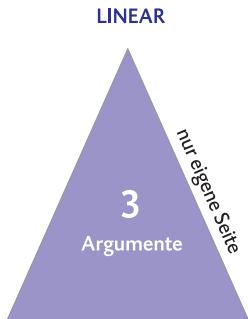
### Auf einen Blick

#### Übrigens ...

Mit etwas Provokation zu Beginn einer Erörterung gewinnt du leicht die Aufmerksamkeit der Leser.

#### LINEAR

Hinführung  
Themafrage



#### ANTITHETISCH

3 Argumente

Gegenseite

3 Argumente

eigene Seite



Einleitung

Hauptteil

Schluss

### Grundlagen und Formen

- Formen (durch Aufgabenstellung vorgegeben):
  - **lineare**/steigernde/eingliedrige Erörterung: Darlegung eines Standpunkts (Pro oder Kontra), dieser ist vorgegeben (*Das Rauchverbot in Restaurants ist sinnvoll.*) → in Aufgabenstellung: Ergänzungsfrage = W-Frage (*Warum ist das Rauchverbot in Restaurants sinnvoll?*)
  - **antithetische**/dialektische/mehrgliedrige Erörterung: Gegenüberstellung gegensätzlicher Standpunkte (Pro und Kontra), eigener Standpunkt nicht vorgegeben → in Aufgabenstellung: Entscheidungsfrage = Ja-Nein-Frage (*Ist das Rauchverbot in Restaurants sinnvoll?*)
- **Grundlage** dieser Aufsatzform: **Stellungnahme** [► S. 22f.]
- Ziel: über Sachverhalt **informieren**, Sichtweise **darlegen** und Leser **überzeugen**
- Merkmale: **nachvollziehbar, sachlich** und **strukturiert**

### Inhalt und Aufbau

- Inhalt: Auseinandersetzung mit strittigem Thema, abschließende Urteilsfindung
- **Einleitung:**
  - **Hinführung** zum Thema, die Interesse weckt (z. B. persönliche Erfahrung, Begriffsdefinition, Zitat, historisches Ereignis, Aktualitätsbezug, wissenschaftliche Tatsache)
  - Formulierung der **Themafrage** (*Es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll ist, sich vegan zu ernähren.*) = Überleitung zum Hauptteil
- **Hauptteil: vollständige Argumente** (jeweils bestehend aus den „**drei B's**“: Behauptung, Begründung, Beispiel) in systematischer Anordnung → Aufbau abhängig von Erörterungsform:
  - **linear**: Argumente für vorgegebenen Standpunkt (meist drei) steigernd anordnen: zuerst das schwächste, zuletzt das stärkste [► S. 22f.]
  - **antithetisch**: je Seite (Pro, Kontra) drei Argumente, immer mit Gegenseite beginnen (vom stärksten zum schwächsten), dann Argumente des eigenen Standpunkts (vom schwächsten zum stärksten)



- abschließende **Synthese** (nur bei antithetischer Erörterung, kann Schluss ersetzen): Standpunkte zusammenfassen, stärkstes Argument des bevorzugten Standpunkts hervorheben und Urteil fällen, auch Kompromisslösung möglich
- Wichtig: bevorzugten Standpunkt vor Schreibbeginn festlegen, aber erst in Synthese deutlich machen, welcher es ist
- **Schluss: Ergebnis/eigenes Urteil**, ggf. ergänzt durch Rückbezug auf Einleitung

### Sprache, Stil, Formales

- sprachliche Merkmale des **sachlichen Argumentierens** beachten [► S. 23]
- Stil: **keine Umgangssprache**, objektiv, möglichst wenig persönlich argumentieren
- **argumentative Struktur** durch ordnende Ausdrücke (zunächst, außerdem, am wichtigsten jedoch) und deutliche Absätze
- **Gliederung** (erforderlich): konsequent im **Nominalstil** (*Gefährdung der Mitmenschen*) oder durchgängig im **Verbalstil** (*Mitmenschen werden gefährdet*)

<b>dezimale Gliederung</b>	<b>alphanumerische Gliederung</b>
1 Einleitung	A Einleitung
2 Hauptteil	B Hauptteil
2.1 Gründe der Gegenseite	I Gründe der Gegenseite
2.1.1 Argument Nr. 1	1 Argument Nr. 1
2.1.2 Argument Nr. 2	2 Argument Nr. 2
...	...
2.2 Gründe der eigenen Seite	II Gründe der eigenen Seite
2.2.1 Argument Nr. 1	1 Argument Nr. 1
...	...
3 Schluss	C Schluss

Achtung: Gliederungspunkte **inhaltlich** konkret formulieren (nicht: *Einleitung*; sondern: *Umstrittene Einführung des Rauchverbots in der Gastronomie*)

### Tipps zum Vorgehen

- Analyse der Fragestellung: Erörterungstyp ermitteln, ggf. beigelegte Texte bearbeiten (markieren, in Sinnabschnitte einteilen, Notizen anfertigen)
- **Stoffsammlung** anlegen [► S. 3]: Ideen z. B. in Cluster auflisten, passende Punkte zu Argumenten zusammenfügen, nach Wichtigkeit nummerieren, dann ggf. für einen Standpunkt entscheiden
- **Gliederung** vor Schreibbeginn erstellen, dient als Arbeitsplan und Inhaltsverzeichnis, ggf. nach Fertigstellung der Erörterung an Aufsatz anpassen

### Besonderheiten

- **freie Erörterung:** ohne Materialgrundlage → Argumente selbstständig entwickeln
- **materialgestützte Erörterung:** mit beigelegten Texten → bieten inhaltliche Hilfestellung
- **Unterschiede zur Stellungnahme:** eigener Standpunkt in (antithetischer) Erörterung erst am Schluss offenbart, meist kein kommunikativer Rahmen (z. B. Brief an Eltern), Themen in der Regel ohne privaten Alltagsbezug, eher aus Bereichen Gesellschaft, Politik, Ethik





© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**